

An die Presse  
mit der Bitte um Veröffentlichung

## **REP-Aufmarsch in Ludwigshafen verhindert!**

### ***Antifaschistischer Erfolg trotz Polizeischikane***

Ein von der rassistischen Partei „Die Republikaner“ (REP) angekündigter Aufmarsch in Ludwigshafen wurde am heutigen Samstag nach antifaschistischer Intervention wegen angeblicher „Sicherheitsbedenken“ zunächst in eine Kundgebung in Friesenheim umgewandelt und schließlich abgesagt. Mehrere hundert AntifaschistInnen sorgten dafür, dass die RassistInnen ihre Propaganda in der Stadt nicht erneut ungestört verbreiten konnten.

Auf einer Kundgebung vom Netzwerk gegen Rechts versammelten sich über 100 Menschen. Zudem kamen 200-300 AnhängerInnen aller Parteien am Ludwigshafener Lichttor zusammen, um gegen die REPs zu protestieren.

Bei der Absage der REP-Veranstaltungen handelt es sich um einen klaren Erfolg für die antifaschistische Bewegung, den auch ein schikanöser Polizeieinsatz nicht verhindern konnte. Willkürliche Personenkontrollen, Durchsuchungen und Platzverweise gegen vermeintliche TeilnehmerInnen einer antifaschistischen Kundgebung sollten diese einschüchtern; sogar das Mitführen von Regenjacken wurde zum Anlass für Platzverweise genommen. Mit einem völlig überzogenen Aufgebot mit Hundestaffeln und Spezialeinheiten sorgte die Polizei für ein Bedrohungsszenario. Zugleich konnten sich Nazis in der Stadt ungestört bewegen und KundgebungsteilnehmerInnen provozieren.

Eine kurzfristig geplante Ersatzveranstaltung der REPs in Speyer fand mangels TeilnehmerInnen und auf Grund spontanen antifaschistischen Protests vor Ort ebenfalls nicht statt. Stattdessen zogen sich lediglich vereinzelt REPs in ihr Ludwigshafener Parteibüro zurück.

Am Nachmittag fand in der Mannheimer Innenstadt eine stimmungsvolle antifaschistische Demonstration vom Hauptbahnhof durch die Fußgängerzone bis zum Alten Messplatz statt. Die über 100 TeilnehmerInnen sprachen sich mit lauten Parolen kämpferisch gegen Rassismus, Kapitalismus und Nazis aus – sie blieben im Übrigen glücklicherweise anders als am Vormittag in Ludwigshafen von polizeilichen Provokationen verschont.

AK Antifa Mannheim, 6.6.2009